

Evangelisch
in Wetzlar

Gemeindebrief



Konfirmation Seite 6

Ostermarkt in Büblingshausen Seite 12

Nacht der Galerien und Museen Seite 14

Ökumene Seite 32

Ökumenische Woche 2026: „Haben wir nicht alle einen Vater?“



Inhalt



Inhalt/Impressum	2
Das geistliche Wort	3
Kindertagesstätten	4
Angebote für Familien	5
Konfirmationen	6
Angebote für Kinder und Jugendliche	8
Veranstaltungen	10
Gemeindeleben	12
Kirchenmusik	14
Gottesdienste	17
Nachruf	19
Regelmäßige Angebote	22
Förderverein Untere Stadtkirche	23
Angebote für Senioren	24
Judentum kurz erklärt	25
Gemeindeleben	26
Geburtstage	27
Diakonie	30
Amtshandlungen	31
Ökumene	32
Wichtige Ansprechpartner	34
Impulse	RS



Der Gemeindebrief „Evangelisch in Wetzlar“ wird herausgegeben im Auftrag der Evangelischen Kirchengemeinde Wetzlar (Evangelische Kirche im Rheinland) mit ihren Bezirken.

Druck: Druckhaus Bechstein GmbH, Wetzlar, Auflage: 7.000 Exemplare.

V. i. S. d. P. ist Pfarrer Björn Heymer. Dem Redaktionsteam gehören außerdem Elisabeth Hausen, Ina Hofmann, Ingrid Müller, Karen Silbernagel und Lothar Rühl an.

Mit Anregungen und Fragen wenden Sie sich bitte an das Gemeindeamt, Tel. 94430, gemeindeamt.wetzlar@ekir.de.

Bankverbindung: Sparkasse Wetzlar, IBAN: DE63 5155 0035 0010 0642 02, SWIFT-BIC: HELADEF1WET

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Juni bis August) ist der 15. April 2026.

Bildquellen: adobe: TS, Illu RS, Illu S. 3, Illu S. 4, S. 5/3, Illu S. 6/7, S. 8/1, Illu S. 8, S. 9/1, S. 10/2, S. 12/1, S. 12/3, Illu S. 13/1, S. 16/2, S. 23/2, S. 30/1, S. 31, S. 33/1, Illu S. 33, RS 1-3, RS Illu. Freepik: S. 8/2, S. 8/3, S. 8/4, S. 9/2, S. 20/2, S. 24/1. pixabay: S. 16/1. gemeindebrief.de: S. 2/1, S. 14/3, S. 21/1, S. 21/3, S. 24/2. Lothar Rühl: S. 2/3, S. 26/1. Archiv: S. 2/5, S. 3, S. 4, S. 5/1, S. 5/2, S. 5/4, S. 6, S. 7, S. 10/1, S. 11/1, S. 11/3, S. 14/4, S. 15/3, S. 23/1, S. 25, S. 26/2. privat: S. 2/6, S. 10/3, S. 13/1, S. 13/3, S. 14/2. Miriam Mauz: S. 11/2. Matthes & Seitz Berlin: S. 12/2. Ilona Domina: S. 13/2. Klaus Busch: S. 14/1. Jochen Stankewitz: S. 15/1. unsplash: S. 15/2, S. 16/3, S. 33/2, RS/5, RS/6. Amarachi Ottah/World-Day-of-Prayer-International-Committee-Inc: S. 20/1.

Gutes tun!

Der Gerechte erkennt die Sache der Armen.

Sprüche 29,7

Wenn in Israel ein Bettler am Straßenrand sitzt, ruft er um Hilfe. Und zwar ruft er *Zedakah!* – was übersetzt heißt: *Gerechtigkeit!* Er ruft nicht nach einer milden Gabe, nach Barmherzigkeit. Es gehört offenbar zum Zusammenleben von Menschen dazu – dass es Menschen gibt, die haben mehr, als sie brauchen und sind reich. Und Andere, die fragen sich Tag für Tag, wie sie die hungrigen Bäuche füllen und die frierenden Körper warmhalten sollen. Die Armen dieser Welt. So ist es und so war es offenbar schon immer. In den Augen Gottes ist das nicht gerecht, nicht richtig, dass Menschen in materieller Not leben.



Der Gerechte – das ist nun nicht der wohlhabende Gönner, der sich mit milden Gaben ein gutes Gewissen erwirbt. So könnten wir schnell denken – und hätten die Rechnung ohne Gott aufgemacht. Der Gerechte – das ist Gott selbst – und nur Er. Gott sieht die Sache der Armen – das sagt uns dieser Spruch.

Wenn wir also einem Armen helfen, dann handeln wir gerecht. Wir erklären für diesen Moment Gott als den Gerechten zu unserem Vorbild und Maßstab. Das können und sollen wir tun – so oft es uns möglich ist. Ohne dem Wahn zu verfallen, unsere vermeintlich guten Taten würden uns gerecht machen. Das brauchen wir gar nicht zu tun – Gott sei Dank. Er selbst wurde ein Mensch wie wir – und blieb dabei die Gerechtigkeit in Person. Dieser scheinbare Widerspruch löste sich auf, als am Ostermorgen das Grab den Auferweckten, den Gerechten nicht festhalten konnte. Der Gerechte lebt und inspiriert seither ganz normale Menschen, gerecht zu handeln und damit Gott zu erfreuen.

Zu Ostern feiern wir auch die Erweiterung unserer Möglichkeiten, Gutes zu tun. Herzlich willkommen!

Ihr Pfarrer Björn Heymer





Ostern im Kindergarten

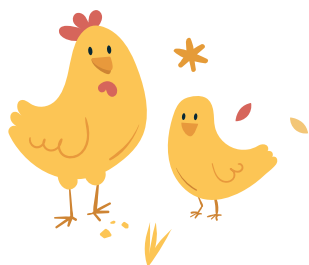
Mit allen Sinnen das Wunder feiern



Die Osterzeit ist im Kindergarten immer eine besondere Zeit. Schon Wochen vorher beginnen die Kinder zu erzählen, was sie von Hasen, bunten Eiern und Frühlingsblumen wissen. Doch im Kindergarten entdecken wir gemeinsam: Ostern ist viel mehr als das – es ist das Fest des Lebens und der Hoffnung.

In den Wochen vor Ostern hören die Kinder die Geschichten von Jesus: wie er den Menschen von Gottes Liebe erzählt, wie er mit seinen Freunden das letzte Abendmahl feiert und wie aus Trauer an Karfreitag an Ostern neue Freude wird. Mit kindgerechten Symbolen – einer

Kerze, einem Samenkorn, einem Stein, der weggerollt wird – spüren wir gemeinsam dem Geheimnis von Ostern nach.



Natürlich darf auch das kreative Tun nicht fehlen:

- Ostereier bemalen, Kerzen verzieren und kleine Nester basteln.
- Kresse säen oder Blumenzwiebeln pflanzen, um zu erleben, wie neues Leben wächst.
- Osterspiele im Garten oder eine kleine Osterrallye mit Stationen zur Osterbotschaft machen den Kindern viel Freude. Und wenn am Ende das Osternest gefunden wird, leuchten die Augen besonders hell.



Wer auch zu Hause Ostern kindgerecht gestalten möchte, kann z. B.:

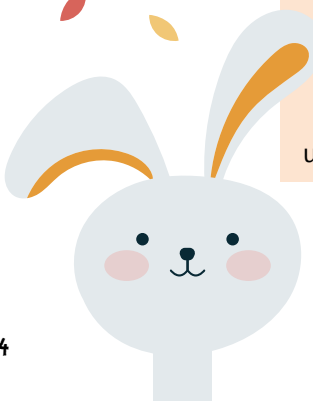
- einen „Lebensbaum“ gestalten, an den Kinder Symbole der Hoffnung hängen (Sonne, Herz, Blume, Kreuz).
- eine kleine Ostergeschichte nachspielen – mit Tüchern, Figuren oder Playmobil.
- am Ostermorgen gemeinsam eine Kerze anzünden und sagen: „Jesus lebt – das Licht ist stärker als die Dunkelheit.“



Am Sonntag, 22. März, feiern wir um 11 Uhr gemeinsam mit den Familien des Kindergartens und der ganzen Gemeinde unseren Passionsgottesdienst für Kinder und Familien in der Gnadenkirche. Wir hören, wie die Kinder den Einzug Jesu nach Jerusalem in einem Anspiel vorspielen, singen fröhliche Lieder und freuen uns über das Leben, das Gott uns schenkt.

So erleben Kinder Ostern nicht nur als fröhliches Fest, sondern als tiefes Zeichen der Hoffnung. Frohe und gesegnete Ostern!

Wolfgang Kruhm, Kindertagesstätte Büblingshausen



Samstag, 14. März, 13 bis 16 Uhr, Gemeindehaus Kreuzkirche

Kindersachen-Flohmarkt

Die Schuhe, die gestern noch passten, sind heute schon zu klein. Die Winterjacke vom letzten Jahr passt auch nicht mehr. Also was tun mit der ganzen Kleidung? Und wo gibt's jetzt Neues? Die Antwort ist einfach: beim Kindersachen-Flohmarkt der Kita Neue Wohnstadt!

Veranstalter sind die Eltern der Kita. Selbstverkäufer können nach Anmeldung Kinderkleidung, Spielzeug etc. anbieten. Ein Kaffee- und Kuchenbuffet steht zur Stärkung bereit.



 Anmeldung: eltern.neuewohnstadt@gmail.com

Samstag, 25. April, 13.30 bis 16 Uhr, KiFaZ Dalheim, Berliner Ring

Flohmarkt der Kita

Der Flohmarkt ist eine Kooperationsveranstaltung des Fördervereins der evangelischen Kita Bredow-Siedlung mit dem Förderverein der Kita Dalheim und dem KiFaZ Dalheim. Einlass für Schwangere ab 13 Uhr. Kuchen und Popcorn werden angeboten.



 Förderverein Kita Bredow-Siedlung,
E-Mail: flohmarktkitabredowsiedlung@gmail.com



Angebot in Büblingshausen

Babyläuten zur Geburt

Wer die Glocken der Gnadenkirche hört, kann für sein neugeborenes Kind bei Pfarrer Silbernagel ein „Babyläuten“ und einen Aushang im Schaukasten bestellen.



Rezeptsammlung anlässlich des 70. Jubiläums der Gnadenkirche

3. Büblingshäuser Koch- und Backbuch

Das 3. Büblingshäuser Koch- und Backbuch ist im Oktober 2025 erschienen – sichern Sie sich noch ein Exemplar der ersten Auflage. Sie können es im Café liebevoll im Gemeindehaus Gnadenkirche zu den Öffnungszeiten zum Preis von 7,70 Euro erwerben. 5 Stück kosten 35 Euro.

Konfirmandengruppen



Dom:

Vorstellungsgottesdienst: 22. März, 11 Uhr,
in der Kreuzkirche

Abendmahlsgottesdienst: 25. April, 18 Uhr

Konfirmation: 26. April, 10.30 Uhr

Mika Györfly
Emilya Kratzer
Robin Stein
Jakob Heidel
Jona Leismann

Kreuzkirche:

Vorstellungsgottesdienst: 22. März, 11 Uhr,
Abendmahlsgottesdienst: 2. Mai, 18 Uhr

Konfirmation: 3. Mai, 11 Uhr

Patricia Büttner
Lina Fischer
Edda Gisse
Linda Lachmann
Dalia Lehmann
Michelle Merker
Clara Mewes
Emily Muders
Leonie Nagibin
Sophia Sand
Marie Schäfer
Sophilia Schreier
Paul Stange
Alexandra Wagner



Gnadenkirche:

Vorstellungsgottesdienst: 15. März, 9.30 Uhr

Abendmahlsgottesdienst: 11. April, 18 Uhr

Konfirmation: 12. April, 11 Uhr

Anton Beck
 Marc Djoussi Noussi
 Amélie Hartmann
 Emelie Matweenko
 Hanna Probst
 Marisa Schmitz
 Martin Seiler Cañuelo
 Toni Scheja
 Mika Sell
 Nils Thulcke
 Judline Uhl

Hospitalkirche:

Vorstellungsgottesdienst: 8. März, 11 Uhr

Konfirmation: 10. Mai, 10 Uhr

Luca Bingula
 Anna Bornmann
 Ava Fuhrländer
 Vitali Karljuga
 Leana Maler
 Felipa Meyer
 Tim Schaffner
 Alexander Schneider
 Sofia Stepaneko
 Evelyn Stoller
 Emely Villmow
 Leonie Uhl





Samstag, 7. März, 10 bis 12 Uhr, Kita Dom, Turmstraße 1

„Breakfast Club“

Gemeinsam frühstücken, spielen, basteln und spannende Geschichten hören – all das erwartet die Teilnehmer im Alter von 6 bis 10 Jahren bei unseren abwechslungsreichen Aktionen. Es ist eine wunderbare Gelegenheit, neue Freundschaften zu knüpfen. Am 7. März möchten wir mit Euch Osterplätzchen backen. Das nächste Treffen ist am 9. Mai im Dom-Gemeindehaus.

 Karin Winterfeld, Tel. 42120, E-Mail: karin.win@web.de



Sonntag, 8. März, 10.30 bis 12 Uhr, Gemeindehaus Blasbach

Kindergottesdienst in Blasbach

Wir laden alle Kinder ein, gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Die nächsten Termine sind am 22.3., 19.4., 3.5., 17.5., 31.5. und 14.6.

 Ortrud Pinschmidt, E-Mail: ortrud.pinschmidt@ekir.de



Samstag, 21. März, 10 Uhr, Gemeindezentrum Dalheim

Familienfrühstück im Frühling

Wir laden alle Kinder mit ihren Eltern, Großeltern oder Paten herzlich ein. Nach einem leckeren Frühstück gibt es für die Kinder ein altersgerechtes Programm und für die Erwachsenen Zeit zum Austausch und einen kleinen Impuls. Anmeldung ist bis zum 13. März bei Lena Valkova möglich.

30. März bis 1. April, 10 bis 12.30 Uhr, Gemeindezentrum St. Markus

Ökumenische Kinder-Action-Tage

Komm mit uns auf „Hohe See“: Dich erwarten Spiele, Spaß und Action, Geschichten aus der Bibel, Snacks, Kreatives und eine tolle Gemeinschaft statt Langeweile in den Ferien. Für Kinder der 1. bis 4. Klasse. Anmeldung ist bis zum 20. März bei Lena Valkova möglich.





3. bis 7. Juni

Jugendwochenende in Bad Nauheim

Du bist zwischen 14 und 19 Jahre alt? Dann solltest du dir den Termin auf jeden Fall freihalten! Denn genau dann findet unser Jugendwochenende in Bad Nauheim statt.

Dich erwarten vier Tage in einem Ferienhaus mit toller Gemeinschaft. Es wird coole Aktionen geben wie Lagerfeuer und Action Games, jede Menge Spaß, spannende Bibelimpulse und natürlich auch leckeres Essen. Melde dich schnell an und sei dabei! Die Teilnahmekosten betragen pro Person 69,00 €. Anmeldung und Infos bei Antonia Schneckener.



Barbara Agricola-Wehrenfennig, Tel. 8970075,
E-Mail: barbara.agricola-wehrenfennig@ekir.de oder
Lena Valkova, Tel. 0160 8910648, E-Mail: lena.valkova@ekir.de
Antonia Schneckener, E-Mail: antonia.schneckener@ekir.de





Seit Donnerstag, 19. Februar, 7 Treffen, 18.30 bis 19.30 Uhr, Kreuzkirche

„Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“

Exerzitien in der Passionszeit: Die Fastenzeit lädt ein, innezuhalten, zur Ruhe zu kommen und neu zu spüren, was uns bewegt. In den diesjährigen Exerzitien wollen wir bei den wöchentlichen Treffen Impulse aus der Bibel und dem Alltag hören, Gedanken teilen, uns Zeit für Stille, Gebet, Musik und meditative Übungen nehmen. Diese Zeit soll uns helfen, unsere eigenen Gefühle wahrzunehmen und Gottes Kraft in unserem Leben zu spüren. Wir laden Sie herzlich ein, diese besondere Zeit bewusst zu gestalten und Gottes zärtliches Wirken im Alltag neu zu erfahren.



Sabine Schäfer, Tel. 9523963



Sonntag, 1. März, 15 bis 18 Uhr, Gemeindesaal Kreuzkirche

Spielenachmittag für alle Altersgruppen

Einfach vorbeikommen und mitmachen! Es sind Menschen jeden Alters willkommen: gemeinsam spielen, Spaß haben, miteinander ins Gespräch kommen und bei Kaffee, Kuchen und Getränken eine gute Zeit verbringen. Eine Kooperation mit dem CVJM Wetzlar. Die Firma Mazino wird Brettspiele vorstellen und anleiten.



Heike George Tel. 0157 36443229, Sabine Schäfer Tel. 9523963

Raum der Stille, Kreuzkirche

Meditation im Raum der Stille

Mittwoch, 4. März, 18.30 bis 19.30 Uhr

Stille Meditation

Viele Wege führen in die Stille, aber es gibt nur Eine Stille: Gemeinsam meditieren wir in zwei Sitzeinheiten à 20 Minuten mit kurzem Impuls, dazwischen achtsames, stilles Gehen. Weitere Termine: 18.3., 15.4., 29.4., 13.5., 27.5.

Samstag, 21. März, 10 bis 13 Uhr

Stille-Samstag: dem Frühlingserwachen zuhören.



Antje Netzel, E-Mail: anten15@gmx.de

Mittwoch, 4. März, 9.30 Uhr, Gnadenkirche

Frauenfrühstück

Mit Pfarrer Christian Silbernagel zum Thema „Evangelisch in Italien – die Kirche der Waldenser“. Ein Kostenbeitrag von 5 € wird erhoben.



Sandra Kroh, Tel. 0176 21537857



In der Kreuzkirche

Kreistanzen

Tanzen um eine Mitte schafft Verbindung, lässt Gemeinschaft erleben und macht Freude. Wir tanzen ruhige und lebhaftere Tänze zu einfachen Schrittfolgen, unterschiedlichen Melodien und Rhythmen u.a. nach israelischer, griechischer und auch klassischer Musik.

Mittwoch, 18. März, 10 bis 11.30 Uhr

Kreistanzen am Mittwochvormittag

weitere Termine: 15.4. und 13.5.

Freitag, 20. März, 19 bis 20.45 Uhr

Kreistanzen zum Wochenausklang (Warteliste)

weitere Termine: 17.4. und 15.5.



Miriam Mauz, E-Mail: miriammauz@t-online.de

Freitag, 20. März, 16.30 Uhr und Samstag, 21. März, 9 Uhr, Kreuzkirche

Backen mit Dinkelmehl und Sauerteig

Alle Tricks und Fachwissen zum Thema Backen mit Dinkelmehl lernen Sie im Backkurs kennen und können Sie gleich erproben.

Am Freitagabend wird mit einem italienischen Sauerteig Lievito Madre ein Vorteig hergestellt, Brotteige, neapolitanische Pizzateige und Kuchen-teige werden vorbereitet und am Samstag Brotteige geknetet. Pizza, Brot und Hefezöpfe werden dann am Samstag um die Mittagszeit im Backhaus gebacken. Teilnahme nur nach Anmeldung bis 10. März möglich.



Wolfgang Böhl, Tel. 0170 3508104, E-Mail: wo.boehl@t-online.de



Samstag, 21. März, 11 bis 16 Uhr, Gemeindehaus Gnadenkirche

Ostermarkt in Büblingshausen

Es gibt Kaffee und Kuchen, frische Waffeln und frisches Brot im Café liebevoll. Der Erlös kommt dem Kirchort Gnadenkirche zugute. Im Gemeindesaal nebenan bieten viele Aussteller aus der Region Handwerkliches, Künstlerisches, Leckeres und Österliches zum Verkauf an.



Donnerstag, 16. April, ab 19 Uhr, Untere Stadtkirche

Lesung: „Paranoia in Hollywood“

Fesselnd und stimmungsvoll, anhand bisher unveröffentlichter Dokumente aus Archiven in Los Angeles, zeichnet Jan Jekal in seinem Buch nach, wie sich die Exilierten gegen das autoritäre Amerika wehrten – mit Aktivismus, Witz, Courage und mit Filmen, die zu Klassikern geworden sind – aber auch, wie einige von ihnen an Amerika verzweifelten. Karten zum Preis von 11 Euro gibt es im Vorverkauf und an der Abendkasse.

 Schnitzlersche Buchhandlung, Tel. 45101, www.schnitzler-buch.de



Samstag, 18. April, 10 bis 16 Uhr, Raum der Stille, Kreuzkirche

Seminar zur Herzgesundheit

Den eigenen Körper als Zuhause bewohnen: Seminartag für Regeneration mit Nuria Hermann, Körperpsycho-Therapeutin und Embodiment-Trainerin aus Marburg.

Mit einfachen, körperbasierten Übungen erforschen wir, wie Wohlsein entsteht und wie wir es in uns selbst erzeugen können. Von dort nähern wir uns behutsam dem Herzraum – einem Ort in uns, der sich im Laufe des Lebens oft schützen musste. Ein Raum, der uns gleichzeitig den Zugang ermöglicht zu unserer Verbindung mit uns selbst, und zu jener Verbundenheit, die wir uns mit anderen Menschen, mit der Welt, mit Gott oder dem lebendigen Planeten wünschen. Eine großzügige Spende für den Tag wird vor Ort erbeten.

 Angelika Grubert, E-Mail: lika.grubert@arcor.de

24. bis 26. April, Gnadenkirche

Motorrad-Sicherheitstraining

Trainer Michael Illi, der seit seiner Jugend Motorrad fährt und inzwischen mehrere Hunderttausend Kilometer auf zwei Rädern zurückgelegt hat, kann in Theorie und Praxis auf viel eigene Erfahrung zurückgreifen.

Theorie: Fr., 24.4., 19 bis 22 Uhr, Praktisches Training Sa., 25.4., 9 bis 16 Uhr, Gottesdienst mit Ausfahrt am So., 26.4.

Teilnehmerbeiträge: 70 Euro; Schüler: 25 Euro; Teilnahme mit Sozia/Sozius zzgl. 25 Euro. Es gibt 12 Plätze. Danach wird eine Warteliste eröffnet.



Pfarrer Silbernagel, E-Mail: christian.silbernagel@ekir.de



Montag, 4. Mai, ab 19 Uhr, Hospitalkirche

Lesung: „Ein Ort, der bleibt“

Sandra Lüpkes (Autorin des Leica-Romans „Das Licht im Rücken“) liest aus ihrem Roman „Ein Ort, der bleibt“: Drei Frauen, drei Generationen – ein Garten am Meer. Ein Roman über Vergänglichkeit, Neubeginn und Hoffnung. Und darüber, was es heißt, in der Fremde Wurzeln zu schlagen. Karten zum Preis von 11 Euro gibt es im Vorverkauf und an der Abendkasse.



Schnitzlersche Buchhandlung, Tel. 45101, www.schnitzler-buch.de

Samstag, 23. Mai, 17 Uhr, Gemeindesaal Hospitalkirche

Vortrag von Dr. Marko Marttila aus Finnland

Dekan Dr. Marko Marttila aus Finnland hält einen Vortrag zur Geschichte und Gegenwart der Lutherischen Kirche Finnlands. Das Land ist durch seinen Beitritt zur NATO und die 1300 km lange Grenze zu Russland in eine neue Lage geraten, die Kirche auch. Der Referent lehrt Altes Testament an der Ostfinnischen Universität in Joensuu und ist seit zehn Jahren Dekan in der Diözese von Mikkeli. Beide Städte sind nicht weit von der finnisch-russischen Grenze entfernt.



Am Pfingstsonntag, 24. Mai, predigt Dr. Marttila um 9.30 Uhr im Gottesdienst der Hospitalkirche und um 11 Uhr im Gottesdienst im Gemeindezentrum Dalheim.



Freitag, 29. Mai, 18 bis 24 Uhr, Hospitalkirche

Nacht der Galerien mit Klaus Busch

Der Maler Klaus Busch stellt den zweiten Teil seiner Porträt-Serie gealterter Rockmusiker unter dem Titel „Keep Rockin“ aus. Er wird anwesend sein und zu jeder vollen Stunde seine Werke vorstellen. Gegen 20 Uhr wird die Band „Codename Eagle“ echten, unverfälschten Rock und beste Hits auf die Bühne bringen.



www.hospitalkirche-wetzlar.de



Im Dom und in der Unteren Stadtkirche

Andachten und Matineen in der Passionszeit

Passionsandacht: Freitag, seit 20. Februar, 18 Uhr, Untere Stadtkirche

13.03. Günter Schwarz (Orgel), Pfarrer Dr. Siegfried Meier

20.03. Dietrich Bräutigam (Orgel), Pfarrer Christian Silbernagel

27.03. Dietrich Bräutigam (Orgel), Pfarrer Björn Heymer

Passionsmatinee: Samstag, seit 21. Februar, 11 Uhr, Dom

07.03. Christoph Koerber

14.03. Kerstin Huwer, Sebastian Seibert

21.03. Dietrich Bräutigam

28.03. Christof Becker



Ostermontag, 6. April, 11 Uhr, Dom

„Die Ostergeschichte“

Arnold Melchior Brunckhorsts „Die Ostergeschichte“ erklingt in einer festlichen Aufführung mit Solisten, der Kantorei Wetzlar und dem Wetzlarer Bach-Collegium. Die musikalische Leitung hat Dietrich Bräutigam. Im Gottesdienst predigt Pfarrer Dr. Siegfried Meier.

Sonntag, 26. April, 17 Uhr, Kreuzkirche

Benefizkonzert „Uplifted Voices“

„Uplifted Voices“ heißt wörtlich übersetzt „erhobene Stimmen“. Gemeint sind nicht nur die hohen Stimmen des Ensembles Reine Frauensache, sondern auch die „Stimme“ der Komponistinnen, die in diesem Konzert (endlich wieder) Gehör finden, stehen sie doch oft zu Unrecht im Schatten ihrer männlichen Kollegen. Freuen Sie sich auf ein außergewöhnliches Vokalkonzert zugunsten der frei finanzierten Stelle an der Kreuzkirche.



Sonntag, 3. Mai, 18 Uhr, Garten der Sinne, Kreuzkirche

„A Tribute to Frank Sinatra“

Längst sind die Songs, die Frank Sinatra in seiner glamourösen Karriere gesungen hat, zu Evergreens geworden. Der Tenor Jochen Stankewitz und das bekannte Jazz-Trio CB-Jazz laden zur Eröffnung der Konzerte im Garten der Sinne ein, mitzuswingen, zu schwelgen oder auch zu träumen.



Ausblick auf die Konzerte im Sommer:

21.06.	19:00 Uhr	Chasing Summer
12.07.	19:00 Uhr	Jürgen Werth
09.08.	19:00 Uhr	Wait for June
16.08.	16:00 Uhr	Mitmachkonzert für Familien mit Thomas Fricke
23.08.	19:00 Uhr	Entre Nous

Sonntag, 10. Mai, 17 Uhr, Untere Stadtkirche

Sommermusik am Schillerplatz

Herzliche Einladung zum ersten Konzert der Reihe Sommermusik: Es musizieren Susanne Jutz-Miltschitzky (Gesang und Flöte) sowie Dr. Josef Miltschitzky, Basilika-Organist aus Ottobeuren, an der Orgel.





Gründonnerstag, 2. April, 18 bis 22 Uhr, Gnadenkirche

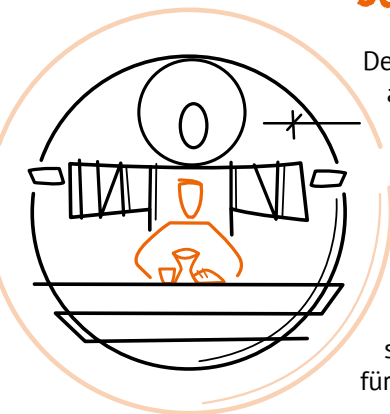
Abendmahlsfeier in Büblingshausen

Wir laden herzlich ein zu einem Abendmahlsgottesdienst mit Essen in der Gnadenkirche. Die Teilnehmerzahl ist auf 28 begrenzt, daher bitten wir um Voranmeldung. Eine spontane Teilnahme ist nicht möglich. Sie können nur dann teilnehmen, wenn Ihr Wunsch von uns bestätigt wurde. Wir erbitten für das Essen eine Spende.

 Pfarrer Silbernagel, Tel. 76342, E-Mail: christian.silbernagel@ekir.de

Gründonnerstag, 2. April, 19 bis 21.30 Uhr, Dom-Gemeindehaus

Sederabend am Dom



Der Sederabend ist nach der jüdischen Glaubenstradition die Erinnerung an die Befreiung der Israeliten aus der Sklaverei. Ein Ablauf von Lesungen und Liedern umrahmt das abendliche Essen, bei dem Speisen und Getränke jeweils zur Geschichte passen.

Auch Jesus hat mit seinen Jüngern einen solchen Abend gefeiert – und bei dieser Gelegenheit dem Brot und einem der Weinkelche eine neue Deutung verliehen. Daraus hat sich das christliche Abendmahl entwickelt. Auch Kinder und Jugendliche sind willkommen. Wir sitzen in Familiengruppen zusammen, soweit das möglich ist. Kosten für Erwachsene betragen 7 €.

 Anmeldung bei: Pfarrer Heymer, E-Mail: bjoern.heymer@ekir.de

Gründonnerstag, 2. April, 22.30 Uhr, Gemeindehaus Kreuzkirche

Männer auf dem Weg

Durch die Nacht in den Tag. Männer wachen und wandern.

Nach der Stärkung mit einer Gemüsesuppe im Gemeinderaum der Kreuzkirche wachen und wandern wir durch die Nacht. Es wird Zeiten der Stille, Zeit zum Reden, angeleitete Meditationen, eine kleine Wanderung (ca. 5 km), Zeit am Feuer und eine Fußwaschung geben. Den Morgen werden wir mit einem Frühstück gegen 7 Uhr beenden. Bitte anmelden.

 Wolfgang Böhl, Tel. 0170 3508104, E-Mail: Wo.Boehl@t-online.de



Aktuell auf der Homepage



Bitte beachten Sie, dass es zu Änderungen im Gottesdienstplan kommen kann. Schauen Sie bitte rechtzeitig auf unsere Homepage **evangelisch-in-wetzlar.de**

Das Redaktionsteam

März

1. März, Sonntag Reminisere

Gnadenkirche	09.30 Uhr	Pfarrer Silbernagel	
GZ Dalheim	09.30 Uhr	Pfarrer Heymer	
Hospitalkirche	11.00 Uhr	Pfarrer Heymer	
Kreuzkirche	11.00 Uhr	Prädikantin Schäfer, mit Lobpreis und Kindergottesdienst	

6. März, Freitag, Weltgebetstag der Frauen

Gnadenkirche	17.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst, anschl. Essen
GZ Dalheim	18.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst, anschl. Essen
Kreuzkirche	18.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst, anschl. Essen

8. März, Sonntag Okuli

Gnadenkirche	09.30 Uhr	Prädikantin Schäfer	
GZ Dalheim	09.30 Uhr	Pfr. Meier, B. Agricola-Wehrenfennig, Vorstellung Konfirmanden	
Hospitalkirche	11.00 Uhr	Pfarrer Heymer	
Kreuzkirche	11.00 Uhr	Prädikantin Schäfer	

15. März, Sonntag Laetare

Gnadenkirche	09.30 Uhr	Pfarrer Silbernagel, L. Valkova, Vorstellung Konfirmanden
GZ Dalheim	09.30 Uhr	Lektorin Sinkel
Hospitalkirche	11.00 Uhr	Pfarrer Heymer, Pfarrer Hofacker, Ökum. Gottesdienst
Kreuzkirche	11.00 Uhr	Prädikantin Schäfer, Gottesdienst für Ausgeschlafene
Blasbach	09.30 Uhr	Pfarrer Heymer

22. März, Sonntag Judica

Gnadenkirche	11.00 Uhr	Pfarrer Silbernagel, Gottesdienst mit Kita Büblingshausen
GZ Dalheim	09.30 Uhr	Pfarrer Meier, Gemeindereferentin Schmid, Ökum. Gottesdienst
Hospitalkirche	11.00 Uhr	Pfarrer Meier
Kreuzkirche	11.00 Uhr	Pfarrer Heymer, Vorstellung der Konfirmanden

29. März, Palmsonntag

Dom	11.00 Uhr	Pfarrer Heymer
Gnadenkirche	09.30 Uhr	Pfarrer Silbernagel, Konfirmationsjubiläum
GZ Dalheim	11.00 Uhr	Pfarrer Meier
Kreuzkirche	11.00 Uhr	Prädikantin Beyer, Lektorin Denkhaus, mit Einzelsegnung

April

2. April, Gründonnerstag

GZ Dalheim	18.00 Uhr	Pfarrer Meier	
------------	-----------	---------------	---

3. April, Karfreitag

Dom	11.00 Uhr	Pfarrer Silbernagel	
Gnadenkirche	09.30 Uhr	Pfarrer Silbernagel	
GZ Dalheim	11.00 Uhr	Pfarrer Meier	
Hospitalkirche	09.30 Uhr	Pfarrer Meier	
Kreuzkirche	11.00 Uhr	Prädikantin Schäfer	
Blasbach	09.30 Uhr	Lektor Happ	

4. April, Osternacht

Dom	23.30 Uhr	Pfarrer Heymer, mit Taufen	
-----	-----------	----------------------------	--

5. April, Ostersonntag

Dom	11.00 Uhr	Pfarrer Silbernagel	
Gnadenkirche	09.30 Uhr	Pfarrer Silbernagel	
GZ Dalheim	06.00 Uhr	Pfarrer Meier, Osternacht, im Anschluss Frühstück	
GZ Dalheim	11.00 Uhr	Pfarrer Meier	
Hospitalkirche	09.30 Uhr	Pfarrer Meier	
Kreuzkirche	11.00 Uhr	Prädikantin Schäfer, mit Lobpreis und Kindergottesdienst	

6. April, Ostermontag

Dom	11.00 Uhr	Pfarrer Meier, Kantatengottesdienst	
-----	-----------	-------------------------------------	--

11. April, Samstag

Gnadenkirche	18.00 Uhr	Pfarrer Silbernagel, Abendmahlsgottesdienst	
--------------	-----------	---	---

12. April, Sonntag Quasimodogeniti

Untere Stadtkirche	11.00 Uhr	Pfarrer Heymer	
Gnadenkirche	11.00 Uhr	Pfarrer Silbernagel, L. Valkova, Konfirmation	
GZ Dalheim	11.00 Uhr	Lektorin Sinkel	
Hospitalkirche	09.30 Uhr	Lektorin Sinkel	
Kreuzkirche	11.00 Uhr	Lektorin Denkhäus	

19. April, Sonntag Misericordias Domini

Dom	11.00 Uhr	Lektor Happ	
Gnadenkirche	09.30 Uhr	Lektor Happ	
GZ Dalheim	11.00 Uhr	Pfarrer Meier	
Hospitalkirche	09.30 Uhr	Pfarrer Meier	
Kreuzkirche	11.00 Uhr	Prädikantin Schäfer, Familiengottesdienst mit Kita	

25. April, Samstag

Dom	18.00 Uhr	Pfarrer Heymer, Abendmahlsgottesdienst	
-----	-----------	--	---

26. April, Sonntag Jubilate

Dom	10.30 Uhr	Pfarrer Heymer, B. Agricola-Wehrenfennig, Konfirmation	
Gnadenkirche	09.30 Uhr	Pfarrer Silbernagel	
GZ Dalheim	11.00 Uhr	Lektorin Arndt	
Hospitalkirche	09.30 Uhr	Lektorin Arndt	
Kreuzkirche	11.00 Uhr	Prädikantin Schäfer	
Blasbach	09.30 Uhr	Pfarrer Meier	

Mai**2. Mai, Samstag**

Kreuzkirche	18.00 Uhr	Pfarrer Heymer, Abendmahlsgottesdienst	
-------------	-----------	--	---

3. Mai, Sonntag Kantate

Dom	11.00 Uhr	Pfarrer Meier, musikalischer Gottesdienst mit Kantorei	
Gnadenkirche	09.30 Uhr	Pfarrer Silbernagel	
GZ Dalheim	11.00 Uhr	Pfarrer Silbernagel	
Kreuzkirche	11.00 Uhr	Pfarrer Heymer, B. Agricola-Wehrenfennig, Konfirmation	

10. Mai, Sonntag Rogate

Dom	11.00 Uhr	Pfarrer Heymer, Franziska Escher, „Mütter in der Bibel“	
Gnadenkirche	09.30 Uhr	Prädikantin Schäfer	
Hospitalkirche	10.00 Uhr	Pfarrer Meier, B. Agricola-Wehrenfennig, Konfirmation	
Kreuzkirche	11.00 Uhr	Prädikantin Schäfer, mit Lobpreis und Kindergottesdienst	

14. Mai, Christi Himmelfahrt

Rosengärtchen	10.30 Uhr	Ev. Allianz, bei Regen um 11.00 Uhr im Dom	
---------------	-----------	--	--

17. Mai, Sonntag Exaudi

Dom	11.00 Uhr	Lektor Happ	
Gnadenkirche	09.30 Uhr	Lektor Happ	
GZ Dalheim	11.00 Uhr	Lektorin Sinkel	
Hospitalkirche	09.30 Uhr	Pfarrer Meier	
Kreuzkirche	11.00 Uhr	Pfarrer Meier	

24. Mai, Pfingstsonntag

Dom	11.00 Uhr	Pfarrer Heymer	
Gnadenkirche	09.30 Uhr	Pfarrer Heymer	
GZ Dalheim	11.00 Uhr	Pfarrer Meier, Dekan Dr. Marttila	
Hospitalkirche	09.30 Uhr	Pfarrer Meier, Dekan Dr. Marttila	
Kreuzkirche	11.00 Uhr	Prädikantin Schäfer, Sing-Gottesdienst	

25. Mai, Pfingstmontag

Domplatz	10.30 Uhr	Ökum. Festgottesdienst
----------	-----------	------------------------

31. Mai, Sonntag Trinitatis

GZ Dalheim	11.00 Uhr	Pfarrer Silbernagel, Pfarrer Meier, Prädikantin Schäfer, Zentraler Gottesdienst mit Begrüßung der Konfirmanden
------------	-----------	---

Juni

7. Juni, 1. Sonntag nach Trinitatis

Dom	11.00 Uhr	Pfarrer Heymer	
Gnadenkirche	09.30 Uhr	Prädikantin Schäfer	
GZ Dalheim	11.00 Uhr	Lektorin Arndt	
Hospitalkirche	09.30 Uhr	Lektorin Arndt	
Kreuzkirche	11.00 Uhr	Prädikantin Schäfer	



Weltgebetstag, Freitag, 6. März

Nigeria: „Kommt! Bringt Eure Last.“

In über 120 Ländern organisieren und gestalten Frauen jedes Jahr den Weltgebetstag. In der Vorbereitung sind Frauen verschiedener christlicher Konfessionen und Altersgruppen aktiv. Es finden ökumenische Gottesdienste mit anschließendem Essen von landestypischen Speisen statt:

17 Uhr Gnadenkirche

18 Uhr Gemeindezentrum Dalheim

18 Uhr Kreuzkirche



Ostersonntag, 5. April

Einladung zum Osterfrühstück

Lasst uns die Osterfreude teilen, Gemeinschaft erleben und diesen besonderen Morgen miteinander genießen. Wir freuen uns auf Euch!

06.00 Uhr Gemeindezentrum Dalheim

Osternacht, im Anschluss Osterfrühstück

09.30 Uhr Kreuzkirche

danach um 11 Uhr festlicher Gottesdienst
mit Lobpreis, Kindergottesdienst und Abendmahl

Aufnahme in die christliche Kirche

Tauffeste in der Gemeinde

Ob kleine Kinder getauft werden, Erwachsene oder Jugendliche vor der Konfirmation – durch das Sakrament der Taufe wird ihnen allen zugesprochen: Du gehörst zu Christus, Christus hat dich erlöst. Dieses Versprechen gilt ein Leben lang.

Sonntag, 14. Juni, 11 Uhr, Dom

Anmeldung bei Pfarrer Heymer, Tel. 2002784

Sonntag, 21. Juni, 11 Uhr, Gemeindezentrum Dalheim

Anmeldung bei Pfarrer Meier, Tel. 4442104

Samstag, 4. Juli, 14 Uhr, Kreuzkirche

Anmeldung bei Sabine Schäfer, Tel. 9523963



i Tauffilm aus dem Dom: <https://youtu.be/dhALdk2lsOg>

*Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.
Niemand kommt zum Vater denn durch mich.*

Johannes 14,6

Gott der HERR rief am 3. November 2025

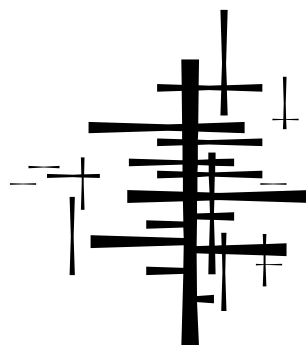
Joachim Ernst Karl Hoene

im Alter von 92 Jahren zu sich in die Ewigkeit. Herr Hoene war von 1972 bis zum Ruhestand im Oktober 1995 Pfarrer an der Kreuzkirche.

Sein großes Anliegen war es, das Wort Gottes zu verkündigen. Ihm war es wichtig, glasklar und biblisch vertiefend zu predigen. Das eigene Ich und seine Befindlichkeiten oder der Weltlauf gehörten für ihn nicht auf die Kanzel. Neben der Verkündigung und der Bibelarbeit waren es die seelsorglichen Aufgaben, die er mit Hingabe wahrnahm.

Seit dem Eintritt in den Ruhestand hat er als Autodidakt das gesamte Orgelwerk Johann Sebastian Bachs zu spielen erlernt. Bach galt ihm, wie vielen, als der fünfte Evangelist, und den Dienst an der Orgel schätzte er gleich hoch wie den Dienst auf der Kanzel.

An der Kreuzkirche erinnern sich viele dankbar an seinen langjährigen Dienst als Pfarrer und hoffen mit seiner Familie darauf, dass Gott an ihm wahr macht, was er in Jesus versprochen hat: uns aufzuerwecken zum ewigen Leben.





Gruppen und Kreise

Hauskreise	Zeit und Ort	Kontakt
Marianne Schlingloff	Dienstag, 14-tägig, 17 Uhr	73789
Manfred Herr	Dienstag, 20 Uhr	46680 fam-herr@t-online.de
Ehepaar Havekost	Dienstag, 20 Uhr	24722 lydia.havekost@gmx.de
Walter Kühn	Dienstag, 14-tägig, 20 Uhr	28385 mewa.kuehn@web.de
„Grüner Salon“ Edda Marré	Mittwoch, 20 Uhr	410304 gregor_marre@gmx.de

Bibelstunde		
Russlanddeutsche Gemeinschaft	Kreuzkirche	01512 1629131 Eduard Russmann

Besuchsdienste		
Siegfried Meier	Nach Vereinbarung, GZ Dalheim	4442104
Karin Brust	Nach Vereinbarung, Gnadenkirche	73523

Weitere Angebote		
Second-Hand-Laden Ulrike Herr	Mi., 10–12.30 Uhr, Sa., 9.30–13 Uhr, Ev. Dom-Gemeindehaus	46680
Domgebet Elisabeth Hausen	Mittwoch, 19 Uhr, Nikolauskapelle Dom	4468330
Ökumenischer Frauentreff	2. Donnerstag/ungrader Monat, 19 Uhr, Nächste Termine: 12.3., 14.5.	567124 ute.meier.wetzlar@web.de
Flohmarkt Klaus George	Samstag, 9.30–12.30 Uhr, Ev. Dom-Gemeindehaus	48848
Bücherturm Nico Gaul	Samstag, 10–13 Uhr, Kreuzkirche	nicogaul@web.de
Offene Hospitalkirche Inge Bonkowski	Samstag, 7.+21.3., 4.+18.4., 11–16 Uhr Samstag, 2., 16.+23.5., 11–17 Uhr	53549
Offene Gnadenkirche Sandra Kroh	Mittwoch, 15–18 Uhr	Tel. 0176 21537857
Café liebevoll Kerstin Heubel	Di., Fr.+Sa. 9–12 Uhr, Mi. 14.30–17 Uhr Gemeindehaus Gnadenkirche	0175 3840577

Untere Stadtkirche

Offene Kirche, Vespern, Vernissage



Mit dem Osterfest Anfang April beginnt auch wieder die Aktion „Offene Kirche“. Sie lädt bis Ende September samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr zum Besuch der Unteren Stadtkirche ein.

In Ergänzung dazu starten wir mit den wöchentlichen Musikalischen Vespern am Freitag nach Ostern (10. April) um 18 Uhr. Liturgen sowie Musiker aus der Region sorgen bis Ende Oktober für ein farbiges und abwechslungsreiches Programm.

Verbunden mit der ersten Vesper am 10. April ist die daran sich anschließende Vernissage der Fotofreunde Wetzlar um 19 Uhr! Unter dem Thema „Lebenselixier Wasser“ werden Aufnahmen gezeigt, die das Thema „Wasser“ in all seinen Facetten abbilden. Musikalisch begleitet wird die Vernissage von dem Konzertgitarristen Peter Haagen aus Gießen.

Doch bevor all dieses stattfinden kann, wollen wir die Kirche wieder gründlich mit einem **Frühjahrsputz** reinigen; und zwar am Samstag, 28. März, ab 15 Uhr (mit abschließendem Kaffeetrinken in geselliger Runde im Kreuzgang).

Da freuen wir uns wie immer über fleißige Helfer!

Joachim Eichhorn



Förderverein Untere Stadtkirche e.V.

Oda Peter, Kalsmuntstraße 35, 35578 Wetzlar

IBAN: DE14 5155 0035 0002 0896 47

Regelmäßige Gruppentreffen für Senioren

Veranstaltung	Zeit und Ort	Kontakt
Gruppentreff Ü55	1. Mittwoch im Monat, 15 Uhr, Dom-Gemeindehaus	Andrea Kumlehn, Tel. 0162 7979605
Spielekreis	Donnerstag, 14 Uhr, Gemeindehaus Gnadenkirche	Sandra Kroh, Tel. 0176 21537857
Gesprächskreis im Wilhelm-Reitz-Haus	Montag (nach Aushang), 19 Uhr, Brettschneiderstraße 4	Pfarrer Meier, Tel. 4442104
Treffpunkt Hospital	Mittwoch, 15 Uhr, 14-tägig, Langgasse 3	Gertrud Heckel, Tel. 06445 9239337
Seniorenkantorei	Dienstag, 15.30-17 Uhr, Gemeindehaus Kreuzkirche	Dietrich Bräutigam, Tel. 2102670



Freitag, 13. März, 19 Uhr, Gemeindehaus, Gnadenkirche

Vortrag: „Mutig glauben!“

Pfarrer Christian Silbernagel spricht über „Mutig glauben. Widerstand gestern und heute: Luther, Bonhoeffer und die Herausforderungen der Kirche“.



Pfarrer Silbernagel, Tel. 76342, E-Mail: christian.silbernagel@ekir.de



In der Hospitalkirche

Konfirmationsjubiläum

50, 60 und 70 Jahre nach der Konfirmation wird Jubiläum gefeiert! Trifft das für Sie 2026 zu? In diesem Jahr feiern wir das Konfirmationsjubiläum nach den Sommerferien. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

In der Gnadenkirche wird das Konfirmationsjubiläum am Palmsonntag, dem 29. März, gefeiert.



Jutta Ceh, Tel. 9443-43, E-Mail: jutta.ceh@ekir.de

Judentum

Pessach – das Fest der Erlösung

Vor seiner Kreuzigung feiert Jesus mit den Jüngern das Seder Mahl. Bis heute beginnt damit das einwöchige Passahfest, das auf Hebräisch „Pessach“ heißt. Juden feiern, dass Gott in biblischer Zeit das Volk Israel aus der Sklaverei in Ägypten befreite.

Diesen „Exodus“ schildert das 2. Buch Mose. In Kapitel 12 setzt Gott das Pessachfest zum Gedenken an die Errettung ein. Am Sederabend, der in diesem Jahr auf den 1. April fällt, essen Juden symbolische Speisen.

Dazu gehören bittere Kräuter, die an die Fronarbeit in Ägypten erinnern, und vier Gläser Wein. Da die Israeliten laut biblischer Überlieferung schnell aufbrechen mussten und keinen Sauerteig ansetzen konnten, ist der Verzicht auf alles Gesäuerte Teil der Festwoche: „Ihr sollt diesen Tag als Gedenktag haben und sollt ihn feiern als ein Fest für den HERRN, ihr und alle eure Nachkommen, als ewige Ordnung. Sieben Tage sollt ihr ungesäuertes Brot essen“ (2. Mose 12,14–15a).

Zur Zeit Jesu war Pessach eines der drei Wallfahrtsfeste – neben dem Laubhüttenfest (Sukkot) und dem Wochenfest (Schavuot). Juden pilgerten nach Jerusalem und brachten Gott ein Opferlamm dar. Auch Jesus und seine Jünger feierten dort Pessach. Nach der Zerstörung des jüdischen Tempels durch die Römer im Jahr 70 schafften Juden die Opfer ab. Bei den Samaritanern hingegen gehört das Schlachten eines Lammes bis heute zum Pessachritual.



Christen glauben, dass Jesu Tod am Kreuz uns von Sünden erlöst – ähnlich, wie Gott sein Volk aus der Sklaverei befreite. Bereits bei der Taufe bezeichnete ihn Johannes der Täufer als „Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt“ (Johannes 1,29).

Beim letzten Sedermahl mit seinen Jüngern deutete Jesus Brot und Wein als seinen Leib und sein Blut, die für uns gegeben beziehungsweise vergossen werden sollten. Darauf geht das christliche Abendmahl zurück.

Elisabeth Hausen

Samstags, 9.30 bis 12.30 Uhr, Dom-Gemeindehaus

Mit 90 Jahren begeistert im Flohmarkt



Seit mittlerweile 27 Jahren leitet Klaus George den Flohmarkt im Domgemeindehaus. Er bietet Haushaltswaren, Spiele, Dekorationsartikel, Bücher, CD's und Schallplatten in Räumen des Untergeschosses an. Der Erlös kommt sozialen und kirchlichen Zwecken zugute.

Klaus George wurde am 26. Juni 1935 in Gießen geboren, wo er auch aufwuchs. Bei dem großen Angriff der Alliierten auf die Stadt

am 6.12.1944 wurde die Familie ausgebombt und fand Aufnahme im oberhessischen Nidda.

Klaus George arbeitete als Bäcker und Konditor in Gießen. Im August 1956 meldete er sich bei der Bundeswehr. Nach Stationen in Fulda, Höxter und Aalen wechselte er 1961 in die Sixt-von-Armin-Kaserne nach Wetzlar.

Im Jahr 1957 heiratete er. Aus der Ehe gingen zwei Söhne hervor. Einer lebt in Aßlar, der andere in Mexiko. Seine Frau verstarb nach elf Jahren Ehe 1968. Der Witwer heiratete im August 1970 ein zweites Mal. Seine Ende 2024 verstorbene Frau Hannelore engagierte sich unter anderem viele Jahre in der Domaufsicht. Im Ruhestand entdeckte er die Liebe zum Dom-Flohmarkt und leitet ihn auch mit 90 Jahren noch sehr engagiert. Alte und neue Kunden werden herzlich begrüßt.

Lothar Rühl



Nachfolger für das Ehrenamt gesucht

Theologische Bibliothek auf dem Altenberg

Aus dem Grundstock von 65 Bücherkisten aus dem damaligen Rentamt der Kirchenkreise Braunfels und Wetzlar wuchs durch zahlreiche Buchspenden eine neue Bibliothek heran, die heute über 6.000 theologische Bücher und Schriften umfasst. Nun haben sich die Rahmenbedingungen am Standort Altenberg geändert. Der regelmäßige „Pfortendienst“ mit etwa 20 Ehrenamtlichen wurde beendet, ebenso die „Theologischen Bibliotheksgespräche“. Dazu kommen die Veränderungen im Leseverhalten durch die Digitalisierung von Büchern und das Internet.

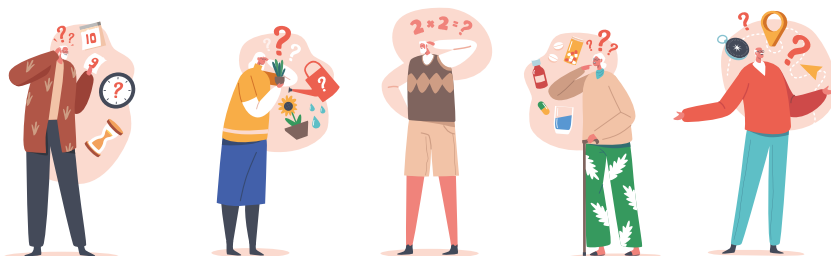


Dennoch soll und kann die Bibliothek auf dem Altenberg erhalten bleiben. Menschen sind gesucht, die uns in der Betreuung ablösen. Bitte melden Sie sich per E-Mail, wenn Sie Interesse haben.



Christian Plath, E-Mail: christian.plath@gmx.de

Beratungsangebot im Bereich Alter und Pflege

Demenzberatung stellt sich neu auf

Bereits seit vielen Jahren bietet die Diakonie Beratung im Bereich Alter und Pflege an. Personen, die selber betroffen sind, oder ihre An- und Zugehörigen wenden sich mit allen Fragen zu Pflegeversicherung, Wohnumfeldgestaltung oder weiteren finanziellen Hilfen an die Fachkräfte.

In den letzten Jahren steigen die Anfragen rund um das Thema Demenz. Neben einem Gesprächskreis für Angehörige sowie einer Schulung zum Umgang mit von Demenz betroffenen Personen finden viele Einzelberatungen statt.

Um dieses Arbeitsfeld besser bedienen zu können, haben wir einen Antrag bei der „DiaDem-Stiftung – Würde bewahren trotz Demenz“ der Diakonie Hessen gestellt und erhalten nun eine Förderung, mit der wir für die kommenden drei Jahre eine halbe Personalstelle nur für diesen Arbeitsbereich einrichten können.

Ziel der Fachstelle Demenz ist es zum einen, die gestiegenen Beratungsanfragen bewältigen zu können, aber auch Netzwerke und Kooperationen, unter anderem auch mit Kirchengemeinden, auf- und auszubauen. Derzeit sind wir auf der Suche nach einem Pflegewissenschaftler, einer Pflegefachkraft oder pädagogischen Fachkraft mit Fachkenntnissen im Bereich Demenz, die unser Team unterstützt.

Sie erreichen unsere Beratungsstelle für ältere Menschen, Infozentrale unter 9013-0 oder unter demenzberatung@diakonie-lahn-dill.de.

Britta Westen, Vorständin





Aus Sicht der verschiedenen Konfessionen

Beten wir in der Passionszeit anders?

Die Fastenzeit in der Alt-Kath. Gemeinde

Die Alt-Katholische Gemeinde Wiesbaden mit der Seelsorgestelle Wetzlar (Mainz und Limburg) erlebt die Fastenzeit als eine bewusst gestaltete, österliche Zeit der inneren Einkehr und Erneuerung. In diesen Wochen laden besondere Gottesdienst- und Gebetsformen – wie Kreuzwegandachten, Ölbergstunden und Bußfeiern – dazu ein, die geistliche Tiefe dieser Zeit neu zu entdecken.

In vielen Gemeinden finden zudem Exerzitien im Alltag statt, die auf große Resonanz stoßen. Diese Treffen eröffnen Raum, um gemeinsam über die biblischen Texte der Fastenzeit nachzusinnen, Fragen zu teilen und einander im Austausch zu inspirieren. So entsteht eine Atmosphäre, in der persönliche Glaubenserfahrungen wachsen und miteinander geteilt werden können.

Pfarrer Dr. Lech Kowalewski

Passionszeit ist katholisch Fastenzeit

Die Passionszeit nennen wir in der katholischen Kirche Fastenzeit oder österliche Bußzeit. In einem Gebet am 4. Fastensonntag (Laetare) heißt es: „Durch das Fasten des Leibes hältst du die Sünde nieder, erhebst du den Geist, gibst du uns die Kraft und den Sieg durch unseren Herrn Jesus Christus.“ Es geht also nicht um eine bloße Gebotserfüllung, sondern um eine Rejustierung des Lebens. Die Sünde, also eine Fehlaustrichtung meines Handelns, soll dem Geist Gottes weichen. Ein Mittel dazu kann Selbstbeschränkung sein, um sich neu auszurichten.

Fasten heißt auch fragen, woraus ich Kraft gewinne, fragen, wofür ich mich engagiere und wie ich im Sinne Christi teilen kann. Die Suche nach Antworten auf diese Fragen lenkt den Blick darauf, dass ich in meinem Handeln gegen globale Ungerechtigkeiten und die Zerstörung der Schöpfung eintreten kann, sei es durch

Unterstützung kirchlicher Hilfswerke, im Gebet oder in politischem Engagement.

Michael Dörr

Ein geistlicher Impuls aus neuapostolischer Sicht

Die Passionszeit beginnt am Aschermittwoch und führt uns als neuapostolische Christen in eine besondere Phase der Besinnung auf das Erlösungswerk Jesu Christi.

Dabei stehen nicht äußere Fastenregeln im Vordergrund, sondern Dankbarkeit, Umkehr und innere Sammlung. Als neuapostolischer Geistlicher kann ich sagen: Wir geben durch Predigt und Seelsorge einen geistlichen Rahmen und Hinweise, doch das Gebet bleibt immer die persönliche Angelegenheit jedes Einzelnen. Viele Gläubige richten ihre Gebete näher an Christus und seinem Opfer aus. Sein vorausgehendes Leiden gibt auch unseren Glaubensgeschwistern Trost, Stärkung und Wegweisung in ihren Lebenssituationen. Der Karfreitag hat für uns besonderen Stellenwert. Die Passionszeit führt uns schließlich auf Ostern zu – und stärkt unsere Hoffnung auf Christus, auf dessen Wiederkunft wir warten.

Dr. Joachim Korbach

Passionszeit bei den Baptisten

In den Wochen der Passionszeit greifen wir die Aktion „7 Wochen ohne“ auf. Sie lädt dazu ein, bewusst auf bestimmte Luxus- und Konsumgüter zu verzichten, um Ablenkungen zu reduzieren und den Blick neu auf Gott zu richten. Das ist für uns ungewohnt, da Fasten, Beichte und Buße sonst kaum Teil der Gemeindepraxis sind. Im Mittelpunkt unserer Gottesdienste steht die Predigt. In den Wochen vor Ostern wird darin der Weg Jesu nach Jerusalem und ans Kreuz thematisiert. In diesem Jahr begleitet uns die Predigtreihe: „Als es aber schon Morgen war, stand Jesus am Ufer“ (Joh 21,4) – miteinander unterwegs durch die Fastenzeit.

Pastor Tilo Linthe



Evangelisch sein kann anstrengend sein

Die Väter der Reformation haben wohl buchstäblich das Kind mit dem Bade ausgeschüttet, als sie vor dem Befolgen von Ritualen und Vorschriften warnten, die sie selbst als geistlos empfanden. Beten? Da musst du selbst sehen, was zu dir passt! Eine Anleitung? Gar Vorschriften oder Vorgaben? Für die eigene Frömmigkeit Fehlanzeige. Evangelisch sein bedeutet hier: die Praxis des Glaubens selbstbestimmt gestalten.

Eine Vorgabe für liturgisch gesetzte Zeiten wie die Fastenzeit? Gibt es nicht. Doch, Anregungen gibt es. Am bekanntesten wohl die Aktion „Sieben Wochen ohne ...“ Gezielt sich etwas vornehmen, auf das man freiwillig verzichtet. „...ohne Härte“ wird in 2026 empfohlen. Positiv gewendet: Sieben Wochen mit Gefühl (s. Seite 10). Aber nur als Empfehlung, ganz freiwillig. Na, dann...

Pfarrer Björn Heymer

22. bis 28. Mai, Dom

Ökumenische Woche

Haben wir nicht alle einen Vater?

Unter dieser Frage laden wir wieder zu einer ökumenischen Woche ein. Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm mit Gelegenheiten, die Vielfalt christlichen Lebens in der Stadt kennenzulernen. Programme werden ab Ostern verteilt. Höhepunkt wird der Open-Air-Gottesdienst am Pfingstmontag auf dem Domplatz sein. Beginn ist um 11 Uhr.



20. bis 25. September

Ökumenische Gemeindefahrt in die Lausitz

Unbekanntes Deutschland – zwischen Bautzen, Görlitz und Zittau

Von unserer Unterkunft im Gästehaus der Herrnhuter Brüdergemeine in Herrenhut werden wir verschiedene Orte in der Lausitz besuchen. In Bautzen erwartet uns die älteste Simultankirche der Welt, außerdem Spuren der sorbischen Kultur. Görlitz gilt als Tor nach Niederschlesien. Dort ist eine mittelalterliche Altstadt und eine gut erhaltene gründerzeitliche Vorstadt zu sehen. In Ostritz steht der Besuch des Klosters St. Marienthal im Programm. Ermutigung zum Entdecken ökumenischer Vielfalt – das erhoffen wir uns von dieser Reise. Anmeldung erfolgt über das Pfarrbüro der katholischen Pfarrei. Anmeldeformulare liegen in den Kirchen aus.



Wichtige Ansprechpartner

Evangelisches Gemeindeamt		
Öffnungszeiten:	Kornblumengasse 11	Tel. 9443-0
Montag – Donnerstag, 9 – 13 Uhr	35578 Wetzlar	gemeindeamt.wetzlar@ekir.de
Vorsitzender des Presbyteriums	Pfarrer Dr. Siegfried Meier	siegfried.meier@ekir.de
Stellvertretende Vorsitzende	Irmela Beyer	irmela.beyer@ekir.de
Kirchmeister	Jens-Michael Wolf	jens-michael.wolf@gmx.de Tel. 0172 4394451, 5672889

Dom, Heilig-Geist und Blasbach (Bezirk 1)		
Pfarrer	Kestnerstraße 3	Tel. 2002784
Björn Heymer	35578 Wetzlar	bjoern.heymer@ekir.de
Küster	Dom zu Wetzlar	Tel. 0151 53597880
Peter Sinkel		peter.sinkel@ekir.de
Dom-Gemeindehaus	Kirchgasse 6–8	Tel. 46526
Pfarrer	Flutgrabenstraße 26	Tel. 4442104
Dr. Siegfried Meier	35576 Wetzlar	siegfried.meier@ekir.de
Küsterin	Heilig-Geist	Tel. 2001648
Heike Sinkel		heike.sinkel@ekir.de
Gemeindezentrum Dalheim	Berliner Ring 4	
Hospitalkirche Wetzlar	Langgasse 3	
Küsterin	Kirche Blasbach	Tel. 06446 88035
Alice Gutseel		
Kirche Blasbach	Hauptstraße 26	
	35585 Wetzlar	

Gnadenkirche und Kreuzkirche (Bezirk 2)		
Pfarrer	Am Anger 9	Tel. 76342
Christian Silbernagel	35578 Wetzlar	christian.silbernagel@ekir.de
Küsterin	Gnadenkirche	Tel. 0176 21537857
Sandra Kroh		sandra.kroh@ekir.de
Gemeindehaus Gnadenkirche	Am Anger 9	Tel. 72728
Gemeindepädagogin	Stoppelberger Hohl 42	Tel. 0157 57999421
Sabine Schäfer	35578 Wetzlar	sabine.schaefer@ekir.de
Küsterin	Kreuzkirche	Tel. 0176 23822189
Heike Eisen		heike.eisen@ekir.de
Kreuzkirche Wetzlar	Stoppelberger Hohl 42	

Ansprechpartner der Gemeinde		
Kirchenmusiker	Hirschgraben 13	Tel. 2102670
Dietrich Bräutigam	35578 Wetzlar	dietrich.braeutigam@ekir.de
Kirchenmusiker	Talstraße 25A	Tel. 06403 925275
Jochen Stankewitz	35625 Hüttenberg	jochen.stankewitz@ekir.de
Chorleiterin	Lahnstraße 41	Tel. 06445 7459
Sabine Uhl	35641 Schöffengrund	

Jugendmitarbeiterin Barbara Agricola-Wehrenfennig	Kornblumengasse 11 35578 Wetzlar	Tel. 8970075, barbara.agricola-wehrenfennig@ekir.de
Jugendmitarbeiterin Lena Valkova	Kornblumengasse 11 35578 Wetzlar	Tel. 0160 8910648 lena.valkova@ekir.de
Vertrauensperson Kinderschutz Ingrid Müller	Kornblumengasse 11 35578 Wetzlar	kinderschutz.kgm-wetzlar@ekir.de
Datenschutzbeauftragter Johannes Mönter	Am Mittelhafen 14 48155 Münster	Tel. 0251 92208-247 johannes.moenter@curacon.de

Kindertagesstätten

Kindertagesstätte Dom Leitung: Leonie Nowak	Turmstraße 1 35578 Wetzlar	Tel. 46545 kita-dom@ekir.de
Kindertagesstätte Büblingshausen Leitung: Wolfgang Kruhm und Terricia Catlyn-Kwitznizki	Franzenburg 18 35578 Wetzlar	Tel. 76896 kita-bueblingshausen@ekir.de
Kindertagesstätte Bredow-Siedlung Leitung: Jörg Havekost	Karlstraße 20 35576 Wetzlar	Tel. 51700 kita-bredowsiedlung@ekir.de
Kindertagesstätte Johanneshof Leitung: Ingrid Müller	Johanneshof 49 35578 Wetzlar	Tel. 23752 kita-johanneshof@ekir.de
Kindertagesstätte Silhöfer Aue Leitung: Verena Hedderich	Magdalenenhäuser Weg 17 B 35578 Wetzlar	Tel. 26161 kita-silhoefer-aue@ekir.de
Kindertagesstätte Neue Wohnstadt Leitung: Pia Susanne Merklinger	Am Sturzkopf 5 A 35578 Wetzlar	Tel. 72354 kita-neue-wohnstadt@ekir.de

Sonstige

Ev. Kirchenkreis an Lahn und Dill Superintendentur, Synodalbüro	Turmstraße 34	Tel. 4009-0 Tel. 4009-28
Königsberger Diakonie	Robert-Koch-Weg 4 A	Tel. 206-0
Evangelische Diakoniestation	Robert-Koch-Weg 4 B	Tel. 206-306
Diakonie Lahn Dill e.V.	Langgasse 3	Tel. 9013-0 info@diakonie-lahn-dill.de
- Ambulanter Hospizdienst - Beratungsstelle für Familien-, Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen	Turmstraße 22	Tel. 9013-136 (Uta Grote) Tel. 9013-650 (S. Kloos-Kramer)
Hospiz Haus Emmaus - „Charly & Lotte“ Trauerbegleitung für Kinder/Jugendliche - Tageshospiz „LEBENSZEIT“	Charlotte-Bamberg-Str. 14	Tel. 209-260 Tel. 209-2677 Tel. 209-2657 (Sabine Burk)
Klinikseelsorge Klinikum Wetzlar	Forsthausstraße 1-3	Tel. 7921-68 (Pfarrer(in) Fleck)
Palliativ-Care-Team Lahn-Dill	Forsthausstraße 1-3	Tel. 7922-70 (Steffen Trettin)
Wiedereintrittsstelle Ev. Kirchenkreis an Lahn und Dill	Langgasse 3	Tel. 0151 70194375 (Heidi J. Stiewink)
Telefonseelsorge von 0 – 24 Uhr		Tel. 0800 1110111
Vertrauensperson des Kirchenkreises an Lahn und Dill	Schutz vor sexualisierter Gewalt, Kinderschutz	Tel. 400956 vertrauensperson.lahnunddill@ekir.de



*Halt im Gedächtnis Jesus Christus,
der auferstanden ist von den Toten.*

2. Timotheus 2,8



*Du bist mein Schutz und
mein Schild; ich hoffe auf
dein Wort.*

Psaln 119,114



*Wer ist weise und klug
unter euch? Der zeige mit
seinem guten Wandel seine
Werke in Sanftmut und
Weisheit.*

Jakobus 3,13



*Lächle Deine Angst an, dann
lächelt Dir Hoffnung zurück.*



*Was sind Staaten
ohne Gerechtigkeit
anderes als große
Räuberbanden?*

Augustin v. Hippo

